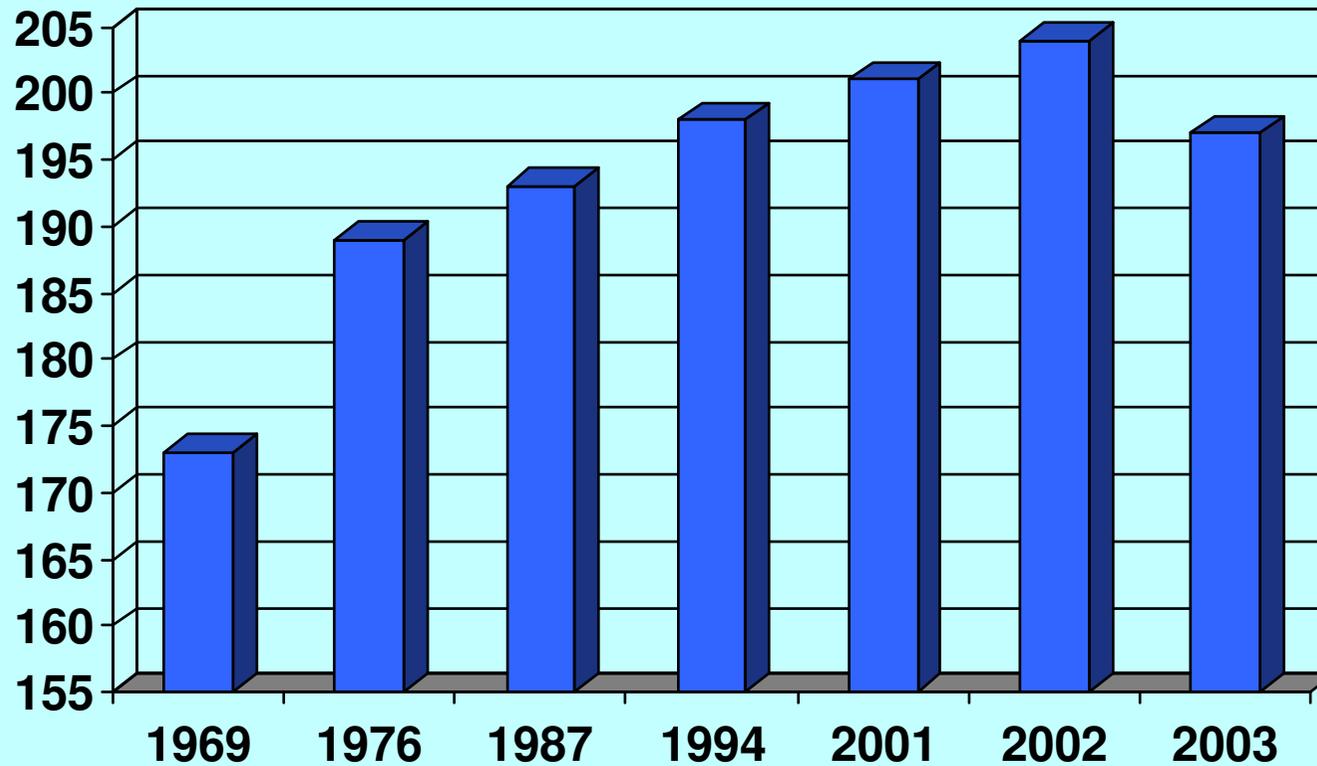

Arbeits- und Lohnsteuerrecht und betriebliche Altersversorgung

Steuerlich intelligente Vergütungsmodelle

**Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Theatinerstraße 8
80333 München**

Arbeitstage für Steuern und Sozialabgaben



Quelle: Focus-Money 13 / 2004

→ Die Bürger arbeiten mehr als die Hälfte des Jahres für den Staat!

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Grundregeln für Gestaltungsmöglichkeiten

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Gestaltungsmöglichkeiten

Grundsatz

**Der Arbeitslohn unterliegt der Lohnsteuer
und der Sozialversicherung**

Drei Gestaltungsmöglichkeiten:

1. Reduzierung der Abgabenlast durch Zuwendungen, die keinen Arbeitslohn darstellen
2. Reduzierung der Abgabenlast durch steuerfreien oder pauschal besteuerten Arbeitslohn
3. Später zufließender Versorgungslohn – Vorteil der nachgelagerten Besteuerung

Gestaltungsmöglichkeiten

1. Reduzierung der Abgabenlast durch Zuwendungen, die keinen Arbeitslohn darstellen

Aufmerksamkeiten als Geste der Höflichkeit

- Blumenstrauß zum Geburtstag (max. 40,- €) des AN's
- kostenlos zur Verfügung gestellte Getränke für AN, u.ä.

Leistungen, die überwiegend im eigenbetrieblichen Interesse des AG gewährt werden

- Gestellung von Parkplatz für Firmenwagen
- Betriebskindergärten
- Fort- und Weiterbildungsleistungen
- Bereitstellen von Aufenthalts- und Erholungsräumen
- In Grenzen: Betriebsausflug und Betriebsfeiern

Gestaltungsmöglichkeiten

2. Reduzierung der Abgabenlast durch steuerfreien oder pauschal besteuerten Arbeitslohn

Sachlohn

- Kfz-Gestellung
- Warengutschein bis 44,- € / Monat

Steuerfreier Barlohn

- Handy-Gestellung
- Kindergartenzuschüsse
- Garagengeld

Pauschal besteuertes Lohn

- Computerüberreignung + AG-Zuschüsse zur Internetnutzung (50,- € / Monat)
- Fahrten Wohnung – Arbeit
- Erholungsbeihilfe
- Direktversicherung

Gestaltungsmöglichkeiten

3. Später zufließender Versorgungslohn – Vorteil der nachgelagerten Besteuerung

Pensionskasse

4 % der Beitragsbemessungsgrenze zur Rentenversicherung
(61.800,- € bzw. 52.200,- € p.a. ab 2004)

Alphabetische Checkliste - exemplarisch

Stichwort	Lohnsteuerrecht		Beitragspflicht Soz.vers.	Anmerkungen
	steuerfrei	pauschal		
Aktienüberlassung	ja, bis Höchstbetrag	nein	ja, auch unter Höchstbetrag	§ 19 a EStG halber Börsenkurs, max. 135 €/Jahr
Arbeitgeberdarlehen (Zinsvorteil)	nein, vgl. Anmerkung	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 8 Abs. 2 EStG, R 31 Abs. 11 LStR bei Darlehen bis 2600 € frei; Zinssatz über 5 % p.a. frei
Arbeitskleidung Überlassung/-eignung Barabgeltung	ja ja	nein nein	nein nein	§ 3 Nr. 31 EStG R 20 Abs. 1, 2, R 21 c LStR R 20 Abs. 2 S. 2, 3 LStR
Aushilfslohn geringfügig kurzfristig	nein nein	2/20% bis 400 €/Monat 25 %	23 % bis 400 €/Monat nein	§ 40a EStG
Betriebsveranstaltung	max. zweimal im Jahr je 110 €	25%	folgt dem Steuerrecht	§ 19 EStG; R 72 Abs. 4 LStR; § 40 Abs. 2 EStG
Beihilfe in Notfällen	bis 600 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3 Nr. 11 EStG; R 11 LStR
Berufskraftfahrer (Verpflegung)	ja, bis zur Pauschale	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG; R 37 Abs. 4 LStR
Computer (mit Internet) Überlassung Übereignung	ja nein	nein 25 %	nein frei bei Pauschalierung	§ 3 Nr. 45 EStG; R 21e LStR § 40 Abs. 2 Nr. 5 EStG; R 127 LStR

Alphabetische Checkliste - exemplarisch

Stichwort	Lohnsteuerrecht		Beitragspflicht Soz.vers.	Anmerkungen
	steuerfrei	pauschal		
Dienstreise (Inland) Übernachtung Kilometergeld Verpflegung	20 € ja, bis zur Pauschale	nein nein	folgt dem Steuerrecht folgt dem Steuerrecht	§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG R 40 LStR R 38 LStR R 39 LStR
Direktversicherung	nein, 1752,- €/p.a.	20%	nein	§ 40b EStG
Doppelte Haushaltsführung	ja, bis Pauschalen	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG; R 43 LStR 1.-3. Monat: Verpflegung täglich 24 €; Übernachtung täglich 20 € ab 4. Monat: Übernachtung 5 € ab 1. Monat: Heimfahrt je Woche 0,30 € je Entfernungskilometer
Einsatzwechsel	ja, bis zur Pauschale	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 9 EStG; R 37 Abs. 5, R 38 Abs. 3, R 39 Abs. 5 LStR
Eintrittskarten (Schwimmbad/Theater)	ja	nein	nein	nur gelegentliche Überlassung
Erholungsbeihilfe	-	25 % durch AG	frei	156 € pro AN; 104 € Ehegatte; 52 € pro Kind; § 40 Abs. 2 Nr. 3 EStG
Fahrten Wohnung - Arbeitsstätte (öffentliche Verkehrs- mittel und PKW)	nein	15%	frei bei Pauschalierung	§ 9 Abs. 1 Nr. 4, § 40 Abs. 2 Nr. 5 S. 2 EStG

Alphabetische Checkliste - exemplarisch

Stichwort	Lohnsteuerrecht		Beitragspflicht Soz.vers.	Anmerkungen
	steuerfrei	pauschal		
Fortbildungskosten	ja	nein	nein	§ 9 EStG; R 74 Abs. 1 - 3 LStR
Geburtsbeihilfen	315 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3 Nr. 15 EStG
Geschenke	40 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 19 EStG; R 73 Abs. 1, 2 LStR
Getränke, Kekse, Süßwaren	ja	nein	nein	§ 19 EStG; R 73 Abs. 1, 2 LStR
Gruppenunfallver- sicherung	-	20 % durch AG	frei, wenn zusätzlich	71,92 € (62 € + 16 % Vers.St.) p.a. § 3 Nr. 1 und Nr. 62 EStG
Handy (Überlassung)	ja	nein	nein	§ 3 Nr. 45 EStG; R 21e LStR
Heiratsbeihilfen	315 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3 Nr. 15 EStG
Internetgebühr priva- ter PC (Barzuschuss)	nein	25%	frei bei Pauschalierung	§ 40 Abs. 2 Nr. 5 EStG
Kassenverlustent- schädigung	16 € pro Monat	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 19 EStG; R 70 Abs. 2 Nr. 3 LStR
Kindergartenzuschuss	ja	nein	nein	§ 3 Nr. 33 EStG; R 21a LStR
Mahlzeiten	nein	25%	frei bei Pauschalierung	§ 8 Abs. 2, § 40 Abs. 2 EStG
Massagen	ja	nein	nein	
Pkw-Gestellung	Sachwertbest. 1 % BLP + 0,03 % BLP	-	pflichtig	Sachwertbesteuerung R 31 LStR (9/10)

Alphabetische Checkliste - exemplarisch

Stichwort	Lohnsteuerrecht		Beitragspflicht Soz.vers.	Anmerkungen
	steuerfrei	pauschal		
Übungsleiter, Betreuer	ja, bis 1848 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3 Nr. 26 EStG
Rabatte	ja, bis 1080 €	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 8 Abs. 3 EStG; R 32 Abs. 2 LStR 4 % Preisabschlag und 1080 € Freibetrag jährlich
Sportanlagen	ja	nein	nein	nur eigenbetriebliche Anlagen
Telefonkosten private Nutzung von betrieblichen Telefonen Telefonkostenersatz privater Anschluss	ja	nein	nein	§ 3 Nr. 34 EStG; R 21e S. 1 LStR
	ja (20 €)	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3 Nr. 50 EStG; R 22 Abs. 1, 2 LStR
Telefonkarte	nein	nein	ja	als Warengutschein möglich
Trinkgelder	ja	nein	nein	§ 3 Nr. 51 EStG
U-Kasse	frei (Ansparphase)	-	frei (Ansparphase) kein AG-Anteil	10 % v. Bruttolohn (Faustformel)
Umzugskosten	ja, Pauschale	nein	folgt dem Steuerrecht	Bundesumzugkostengesetz
Werkzeuggeld	50 € Monat	nein	50 € Monat	§ 3 Nr. 30 EStG, R 19 LStR
Warengutscheine	44 € Monat	nein	44 € Monat	§ 8 Abs. 2 EStG; R 31 LStR
Zuschläge (Sonntags- Feiertags-, Nachtzuschläge)	ja, bis Höchstgrenzen	nein	folgt dem Steuerrecht	§ 3b EStG steuerfrei zwischen 25 % bis 150 % vom Grundlohn, max. 50 €

Einmalzahlungen

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

A. Einmalzahlungen

Was bringt das „klassische Weihnachtsgeld“, was bringt das 13. Gehalt und was bringen Bonuszahlungen???

Beispiel: Arbeitnehmer, LSt.-Kl. 1, keine Kinder

Brutto	2.500,- €	→	Netto	1.493,- €
Brutto	5.000,- €	→	<u>Netto</u>	<u>2.542,- €</u>
			Netto mehr AN	1.049,- €

Abzugsquote **58,04 %** auf 2.500,- € Brutto-Mehr = **1.451,- € für den Staat**

MEHRAUFWAND des AG (inkl. 22 % Soz.vers.) 3.050,- €

AN 1.049,- €

Staat 2.001,- €

Abzugsquote **65,61 %**

War das das Ziel des Arbeitgebers?

Alternative (1) zu Einmalzahlungen

Direktversicherung

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Direktversicherung

Direktversicherung **contra** Weihnachtsgeld / 13. Gehalt / Bonuszahlungen
durch Netto-Lohnumwandlung-Plus

Also: Statt zuvor 1.049,- € netto
→ **dieses um 20 % erhöhen und**
1.258,- € in DV einzahlen!

Auf den Rest Weihnachtsgeld verzichtet der AN.

Folgen der Netto-Lohnumwandlung

Vorteil für den Arbeitnehmer

Nettolohn erhöht sich um 20 % auf 1.258,- €

Das entspricht einer Bruttolohnerhöhung um 20,32 % (= 508,- €)

Mit 65 Jahren wird der jetzt z.B. 40-jährige Arbeitnehmer
54.500,- € erhalten!

Folgen der Netto-Lohnumwandlung

Vorteil für den Arbeitgeber (40 Jahre, Steuersatz 40 %)

Belastung sinkt von 3.050,- € auf 1.535,- €

(1.258,- € x 1,22 pauschale Lohnsteuer 20% + Soli + KiSt)

<u>Ersparnis pro Jahr und AN</u>	1.515,- €
bei 10 Arbeitnehmern	15.150,- €
bei 100 Arbeitnehmern	151.500,- €

nach 40 % ESt-Satz des AG

bei 10 Arbeitnehmern	9.090,- €
bei 100 Arbeitnehmern	90.900,- €

Ersparnis Direktversicherung für AG:

Sparplan bis zum 65. Lebensjahr
des AG

25 Jahre, 3 % Rendite (nach Steuern)

341.357,- € = 10 AN

3.413.571,- € = 100 AN

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Direktversicherung

Pauschalierung der Lohnsteuer 20 % + Soli + KiSt bei
Zukunftssicherungsleistungen § 40b EStG

Wenn **zusätzlich firmenfinanziert** gewährt, dann LoSt- und
Soz.vers.-frei

→ **auch nach 2008!**

Entgeltverzicht (= Gehaltsumwandlung)

→ **soz.versicherungsfrei nur bis einschl. 2008!**

Alternative (2) zu Einmalzahlungen

Pensionskasse

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Pensionskasse

maximal 4 % der Beitragsbemessungsgrenze

→ 2004 61.800,- € = 2.472,- €

sozialversicherungsfrei und steuerfrei

→ nachgelagerte Besteuerung beim Arbeitnehmer

Pensionskasse

Vorteil für den Arbeitnehmer

statt 1.049,- € netto
1.258,- € netto → Einzahlung – Pensionskasse

Das entspricht einer Bruttolohnerhöhung von 20,32 % (= 508,- €)

Nachgelagerte Besteuerung: im passiven Lebensabschnitt

Pensionskasse

Vorteil für den Arbeitgeber

Kosten statt	3.050,- €	
<u>Kosten p. a. nun</u>	<u>1.258,- €</u>	
pro Arbeitnehmer / p.a.	1.792,- €	Ersparnis
10 Arbeitnehmer / p.a.	17.920,- €	Ersparnis
100 Arbeitnehmer / p.a.	179.200,- €	Ersparnis
<u>nach 40 % Steuersatz</u>		
10 Arbeitnehmer	10.752,- €	
100 Arbeitnehmer	107.520,- €	

Pensionskasse Ersparnis

Sparplan bis zum 65. Lebensjahr
des AG
25 Jahre, 3 % Rendite (nach Steuern)

403.770,- € = 10 AN
4.037.703,- € = 100 AN

Klassische Gehaltserhöhung

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

B. Klassische Gehaltserhöhung

Beispiel:

Arbeitnehmer, 40 Jahre, Lohnsteuer-Klasse 1, Bruttolohn 2.500,- €

		Abzüge	Netto	Mehr / MT
Brutto	2.500,- €	1.007,- €	1.493.- €	
Gehaltserh.	2.600,- €	1.067,- €	1.533,- €	40,- €
4 % = 100,- €				
AG-Kosten 100,- € x 1,22				122,- €

Abzugsquote	67,21 %	Staat	82,- €
--------------------	----------------	--------------	---------------

Alternativen

Der Nettolohn stieg um 40,- €

Angebot an Arbeitnehmer:

Nettolohn steigt um 60,- € (= **Nettolohnumwandlung** + Plus)

Aber wie?

Weidinger & Collegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Alternative (1) zur klassischen Gehaltserhöhung

Fahrtgeld

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Fahrtgeld

Arbeitgeber erstattet für Fahrten

Wohnung - Arbeit

höchstens

0,30 € / einfache Entfernungs-km

Pauschal 15 Tage pro Monat

Fahrtgeld

Beispiel:

Arbeitnehmer wohnt 20 km vom Arbeitsplatz entfernt,
also Ersatz höchstens

$$\mathbf{20\ km\ x\ 0,30\ \text{€}\ x\ 15\ \text{Tage} = 90,-\ \text{€}}$$

(mit 15 % pauschalversteuert + Soli + KiSt,)

Angebot an AN: Erstattung **60,- €** pro Monat

Fahrtgeld

Vorteil für den Arbeitnehmer

- o Werbungskosten gehen nicht verloren, sofern zuvor unter 920,- € pro Jahr
- o Nettolohn erhöht sich statt plus 40,- € auf **plus 60,- €**
- o Dies entspricht einer Bruttolohnerhöhung um **5,64 %** statt 100,- € nun 141,- €

Fahrtgeld

Vorteil für den Arbeitgeber

Pro AN werden gespart:

Belastung alt 100,- € x 1,22 = **122,- €**

Belastung neu 60,- € x 1,17 = **70,- €**

(15 % pLSt + Soli + KiSt)

Ersparnis je Monat und AN: **52,- €**

Fahrtgeld

Vorteil für den Arbeitgeber (40 Jahre)

Pro Jahr und AN 12 x 52,- €	=	624,- €
bei 10 Arbeitnehmern		6.240,- €
bei 100 Arbeitnehmern		62.400,- €

netto nach 40 % Steuern

bei 10 Arbeitnehmern	3.744,- €
bei 100 Arbeitnehmern	37.440,- €

Fahrtgeld-Ersparnis

Sparplan bis 65. Lebensjahr
25 Jahre, 3 % Rendite

140.598,- € = 10 AN
1.405.985,- € = 100 AN

Alternative (2) zur klassischen Gehaltserhöhung

Handy - Gestellung

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Handy-Gestellung

Steuerfrei (und sozialvers.frei) sind die Vorteile des Arbeitnehmers aus der privaten Nutzung von Telekommunikationsgeräten

§ 3 Nr. 45 EStG

gilt (rückwirkend) seit 01.01.2000

Handy-Gestellung

Vorteil für den Arbeitnehmer

Ein Handy kostet 15,- € Grundgebühr
und bspw. 25,- € Gebühren
= 40,- € pro Monat

Dazu muss der Arbeitnehmer 100,- € brutto
mehr verdienen!

Handy-Gestellung

Vorteil für den Arbeitgeber

Wenn der Arbeitgeber ein Handy für
40,- € privat stellt :

Vorsteuerabzug = 16 % Rabatt = **5,50 €**

statt 100,- € x 1,22 = **122,- €** AG Belastung **nun 34,50 €**

→ AG spart pro AN und Monat **87,50 €**

Handy-Gestellung

Vorteil für den Arbeitgeber

87,50 € je Arbeitnehmer und Monat

sind pro Jahr **1.050,- €**

bei 10 Arbeitnehmern pro Jahr dann **10.500,- €**

bei 100 Arbeitnehmern pro Jahr dann **105.000,- €**

nach 40 % Steuer

bei 10 Arbeitnehmern **6.300,- €**

bei 100 Arbeitnehmern **63.000,- €**

Handy Ersparnis

Sparplan bis 65. Lebensjahr

25 Jahre, 3% Rendite

nach Steuern

236.584,- € = 10 AN

2.365.841,- € = 100 AN

Weidinger & Kollegen

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Handy-Gestellung

Achtung! → Handy muss betrieblich sein!

Also:

- Rufbereitschaft des Arbeitnehmers schriftlich vereinbaren
- Private Nutzung €-mäßig begrenzen
- „Saubere“ Vereinbarung für den Lohnsteuerprüfer
- USt Mindestbemessungsgrundlage beachten!

Alternative (3) zur klassischen Gehaltserhöhung

Erholungsbeihilfe

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Erholungsbeihilfe

- Einmal pro Jahr
 - pro AN 156,- €
 - plus Ehegatte 104,- €
 - und pro Kind 52,- €

- Sozialversicherungsfrei

- pauschale LSt 25 % + Soli + KiSt

Erholungsbeihilfe

Beispiel: 2 % Lohnerhöhung

Lohnerhöhung bei Arbeitnehmer **2.500,- €** brutto
mit 2 % Erhöhung = **50,- €** brutto
sind netto rund **20,- €**

→ statt: $12 \times 20,- \text{ €} = 240,- \text{ € netto}$
Erholungsbeihilfe „aufrunden“ auf **260,- €**

Erholungsbeihilfe

Vorteil für den Arbeitnehmer

Arbeitnehmer erhält **netto** statt **jährlich** 240,- €

nun 260,- €

Dazu muss der Arbeitnehmer 611,- € p.a. brutto mehr verdienen!

Erholungsbeihilfe

Vorteil für den Arbeitgeber

AG zahlt statt $12 \times 50,- \text{ €} \times 1,22 = 732,- \text{ €}$

nun $260,- \text{ €}$ zzgl. $28,375 \%$ (25% + Soli + KiSt.) = **333,- €**

Ersparnis: 399,- € / AN

Erholungsbeihilfe

Vorteil für den Arbeitgeber

Ersparnis pro Arbeitnehmer und Jahr	399,- €
bei 10 Arbeitnehmern pro Jahr	3.990,- €
bei 100 Arbeitnehmern pro Jahr	39.900,- €

nach 40 % Steuern

bei 10 Arbeitnehmern	2.394,- €
bei 100 Arbeitnehmern	23.940,- €

Erholungsbeihilfe–Ersparnis

Sparplan bis 65. Lebensjahr
25 Jahre, 3 % Rendite

89.901,- € = 10 AN
899.019,- € = 100 AN

ACHTUNG!

Vereinbarung mit dem AN, dass diese nur für Erholungszwecke verwendet wird!

AG trägt 25 % pausch. LoSt + Soli + KiSt

Was verbleibt dem Arbeitgeber?

Arbeitgeber, 40 Jahre, Steuersatz 40 %

Sparpläne (bis zum 65. Lebensjahr):

Rendite 3 % (nach Steuern)

als Unternehmer bis zum 65. LJ tätig

	10 AN	100 AN
- Direktversicherung	341.357,- €	3.413.571,- €
- Pensionskasse	403.770,- €	4.037.703,- €
- Fahrtgeld	140.598,- €	1.405.985,- €
- Handy-Gestellung	236.584,- €	2.365.841,- €
- <u>Erholungsbeihilfe</u>	<u>89.000,- €</u>	<u>890.000,- €</u>
Summe	1.211.309,- €	12.113.100,- €

Nettolohnerhöhung statt Bruttolohnerhöhung

Jahr

Anzahl der Arbeitnehmer

2004

10

Art	Nettoerhöhung pro AN um EUR jährlich	Entspricht einem Bruttolohn pro AN	AG Kosten auf Bruttolohn	AG Kosten nach Gestaltung	Ersparnis gesamt
Direktversicherung	1.752,00 €	3.969,00 €	4.816,00 €	2.137,44 €	26.785,60 €
Handy	300,00 €	666,00 €	808,00 €	300,00 €	5.080,00 €
Erholungsbeihilfe	156,00 €	346,00 €	420,00 €	199,00 €	2.210,00 €
44,- Euro Freigrenze (4,- € Sicherheitseinbehalt)	480,00 €	1.068,00 €	1.308,00 €	480,00 €	8.280,00 €
Fahrten zwischen Wohn. u. Arb.	600,00 €	1.337,00 €	1.622,00 €	720,00 €	9.020,00 €
Gruppenunfallversicherung	72,00 €	159,00 €	192,00 €	86,00 €	1.060,00 €
gesamt	3.360,00 €	7.545,00 €	9.166,00 €	3.922,44 €	52.435,60 €

Die Werte werden nicht kumuliert und basieren auf einem Bruttolohn von 2.500,- € monatlich, St.Kl. 1, KV+PV 15,0%. Die berechneten Werte können nicht garantiert werden, da es sich um eine Berechnung unter obigen Annahmen handelt.

Weidinger & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Steuerberater